

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Sonntag, 16.11.2025, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Nach abziehenden Regenfällen vorübergehende Wetterberuhigung, in der Nacht zum Montag zunehmend Windböen an der Nordsee sowie gebietsweise leichter Frost in den höheren Lagen vom Harz.

Wetter- und Warnlage:

Eine Luftmassengrenze, die trockene und kühle Luft im Norden von milder und feuchter Luft im Süden trennt, verlagert sich mit den zugehörigen Regenfällen zunehmend südwärts. Dahinter stellt sich von Norden her eine vorübergehende Wetterberuhigung ein.

WIND:

In der Nacht zu Montag an der Nordseeküste und auf den Ostfriesischen Inseln Windzunahme mit Böen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest bis Nord, in exponierten Lagen auch stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8) möglich.

FROST:

In der Nacht zu Montag in höheren Lagen vom Harz gebietsweise leichter Frost bis -3 Grad.

Vorhersage:

Heute stark bewölkt oder bedeckt und stellenweise Regen, vom Norden her im Verlauf nachlassend mit vorübergehenden Auflockerungen. Höchstwerte um 7 Grad, im südlichen Niedersachsen bis 11 Grad. Schwacher, an der See mäßiger bis zeitweise auch frischer Wind, von Nordost auf Nordwest bis West drehend.

In der Nacht zum Montag im Süden Niedersachsens anfangs noch anhaltender Regen, von Norden her Auflockerungen mit vorübergehender Abtrocknung. Von der Nordsee her später südwärts ziehende Schauer und Graupelschauer oder einzelne Gewitter. Tiefstwerte um 6 Grad auf den Inseln, sonst 3 bis 1 Grad, im Oberharz leichter Frost bis -3 Grad mit Glättegefahr. An der See zunehmend frischer bis zunehmend auch starker Nordwestwind, vor allem in Schauernähe mit teils stürmischen Böen, sonst meist schwacher Wind um West.

Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Reif

Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: Oberharz

Am Montag wechselnd bewölkt mit einzelnen Schauern an der See anfangs auch einzelne Gewitter nicht ausgeschlossen, in den Hochlagen des Harzes etwas Schnee. Gegen Nachmittag von Nordwesten her vorübergehend Abtrocknung mit verbreiteten Auflockerungen. Höchstwerte um 3 Grad im Harz, sonst 6 bis 9 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See frischer bis starker und in Böen stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen.

In der Nacht zum Dienstag wechselnd bis stark bewölkt und stellenweise Regenschauer, im Harz Schneeschauer. Tiefstwerte an der See um 6 Grad, sonst bis 0 Grad. Im Oberharz leichter Frost bis -3 Grad und Glättegefahr.

Im Binnenland meist schwacher Wind aus Südwest bis West, an der See mäßig bis frisch, auf den Ostfriesischen Inseln zeitweise auch stark aus Nordwest bis West.

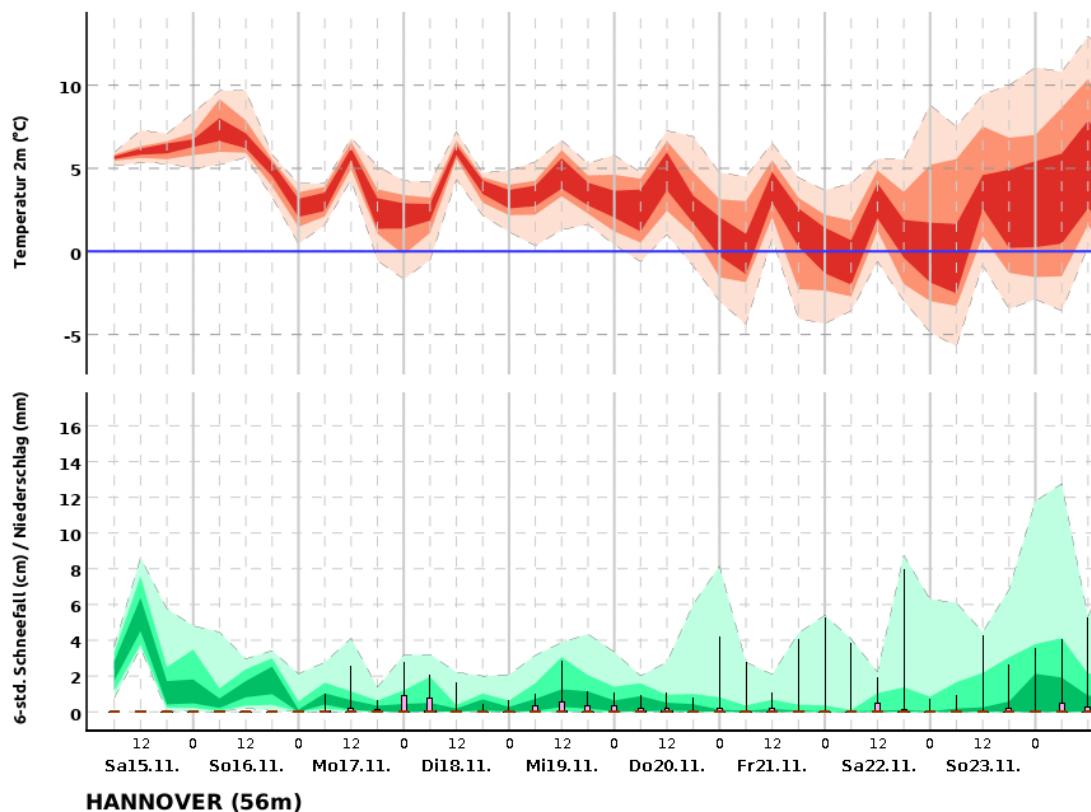
Am Dienstag stark bewölkt mit Schauern, im Oberharz mit Schnee. Höchstwerte zwischen 5 Grad im Bergland und 8 Grad auf den Inseln. Schwacher bis mäßiger, an der Küste frischer bis zeitweise auch starker Wind aus Südwest bis West.

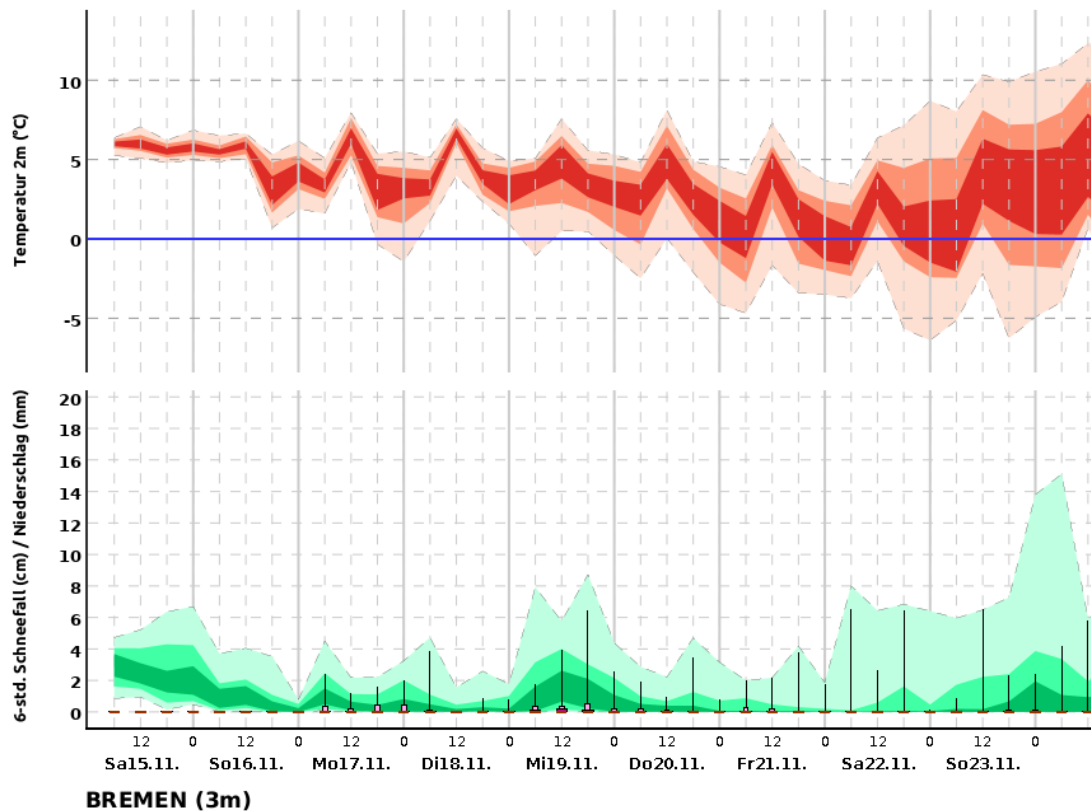
In der Nacht zum Mittwoch wolkenreich mit weiteren Schauern, im Oberharz mit Schnee. Tiefstwerte von 5 Grad auf den Inseln und -2 Grad im Oberharz. Glättegefahr. Schwacher, an der Küste mäßiger bis zeitweise frischer Wind aus südwestlichen Richtungen.

Am Mittwoch stark bewölkt mit zunächst stellenweise Schauern, zum Nachmittag hin verbreitet Regen. Dabei Höchstwerte um 4 Grad. Anfangs schwacher bis stellenweise mäßiger Wind aus Südwest, im Tagesverlauf dann verbreitet schwachwindig.

In der Nacht zum Donnerstag weiterhin stark bewölkt und verbreitet Regen oder Schneeregen. Dabei Tiefstwerte von 4 Grad auf den Inseln und um 1 Grad im Binnenland, im Nordosten Niedersachsens auch leichter Frost bis -1 Grad. Glättegefahr. Im Binnenland schwachwindig, an der Küste verbreitet mäßiger Wind aus Ost bis Nordost.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / N.A.